

Inhalt

0. Einleitung	9
0.1 Zur <i>Eneide</i>	9
0.2 Zielsetzung, Methode und Argumentation der vorliegenden Untersuchung	11
I. KOHÄRENZ	15
1. Der Empfang der trojanischen Boten in Karthago oder: Warum macht Dido Eneas so weitreichende Angebote?	17
1.1 Didos ungewöhnliche Gastfreundschaft	17
1.2 Erklärung durch Mitleid	27
1.3 Erklärung durch Liebe	32
1.4 Unerklärlichkeit	36
2. Die Suche nach ‚Erklärung‘ als Suche nach Kohärenz	41
2.1 Plausibilität und Funktionalität	41
2.2 Die Unterscheidung zwischen WAS und WIE der Erzählung	43
2.3 Plausibilität als <i>vraisemblance</i>	48
2.4 Plausibilität und Funktionalität als Instantiierungen von Kohärenz	56
2.5 Unbekannte Kohärenz – Zur Notwendigkeit einer Explikation des Kohärenzbegriffs	58
3. Das kausale Kohärenzmodell	61
3.1 Das Vier-Stufen-Modell der erzählten Handlung	61
3.2 Die Geschichte als Erklärungszusammenhang: Kausale Kohärenz	63
3.3 Kausale <i>vraisemblance</i>	72
3.4 Funktionalität als Handlungsfunktionalität	85
3.5 Kritik des kausalen Kohärenzmodells	93
II. FINALITÄT UND ERZÄHLSTRUKTUR	99
1. Das Konzept der ‚finalen Motivation‘ bei Martinez	101
1.1 Die Herleitung des Konzepts der ‚finalen Motivation‘ bei Martinez aus Lugowskis Begriff der ‚Motivation von hinten‘	101
1.2 Finalität und Komposition oder: Der ‚finalisierende Schatten‘	116
1.3 Finalität und Kausalität: ‚Doppelte Welten‘?	138
1.4 Plädoyer für eine konsequente Differenzierung zwischen WIE und WAS und eine diegetisch-ontologische Definition von ‚Finalität‘ innerhalb des kausalen Kohärenzmodells	142

2. ‚Finalität‘ in der <i>Eneide</i>?	149
2.1 Das ‚Götterproblem‘ oder: Ist die Welt der <i>Eneide</i> eine ‚doppelte Welt‘?	149
2.2 Mythologische Reduktion und ‚finaler Eindruck‘	169
2.3 Der ‚finalisierende Schatten‘ des Erzählstoffs als ‚Quasi-Handlungsschema‘	178
2.4 Interpretation im Schatten der Tradition oder: Warum macht Veldekes Dido Eneas weitreichendere Angebote als die Dido Vergils?	189
2.5 Kritik des Finalitätskonzepts	200
3. Finalität und Erzählstruktur	204
3.1 Skizze eines erweiterten Kohärenzmodells	204
3.2 Kohäsion: Das Netz von Vorausdeutungen und Verweisen	217
3.3 Thematische Kohärenz: ‚Themadeterminierte Handlungsblöcke‘ (ein Vorschlag)	225
III. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK: WARNUNG VOR DER ‚KAUSALISTISCHEN FALLE‘	241
1. Kohärenz	243
2. Finalität und Erzählstruktur	252
IV. ANHANG	263
1. Zitierte Literatur	265
1.1 Primärliteratur	265
1.1.1 Wissenschaftliche Textausgaben der Referenztexte	265
1.1.2 Weitere Texte	265
1.2 Sekundärliteratur	267
1.2.1 Monographien	267
1.2.2 Sammelbände	272
1.2.3 Aufsätze und Rezensionen	272
1.2.4 Artikel in Nachschlagewerken	281
2. Abkürzungen für Zeitschriften und Nachschlagewerke	282
3. Danksagung	283

Siehe auch die beigesteckte Falttafel.